

## Gastwirt mit Herz für Wintersportler

VON FRANK SCHEDWILL, 18:23h, aktualisiert 20:01h

Gute Nachricht für Skifahrer. Ab Freitag soll die zwölf Kilometer lange Loipe zwischen Breitenstein und dem Naherholungsgebiet Hufhaus im Landkreis Nordhausen nutzbar sein. Wer gern auf Langlaufskiern unterwegs ist, braucht deshalb nicht mehr nach Braunlage, Benneckenstein oder Schierke zu fahren.

"Auf die Idee mit der Loipe haben uns eigentlich die vielen Gäste Sachsen-Anhalt gebracht", sagt Initiator Jakob Lotter (47), Inhaber des Hufhauses. Also setzte er sich mit dem Breitensteiner Bürgermeister Norbert Wolf zusammen. Dann wurden die notwendigen Genehmigungen von den Waldbesitzern und den Umweltbehörden eingeholt - immerhin führt die Tour zum Teil durch Naturschutzgebiete.

Außerdem hat sich der Wirt, der selbst passionierter Skifahrer ist, in Breitenstein mit "René's Gaststätte" einen Partner gesucht. Wintersportfreunde finden so an jedem Ende der Loipe eine Möglichkeit zum Aufwärmen vor. Auf Breitensteiner Seite besteht zudem die Möglichkeit, sich notfalls auch Ski und Schuhe auszuleihen.

Gespurt wurde die Loipe zwischen Thüringen und Sachsen-Anhalt erstmals im vergangenen Jahr. Lotter legt Wert darauf, dass sie den Normen des Deutschen Skiverbands entspricht. Um die Skifahrer vor Schaden zu bewahren, warnen zum Beispiel Schilder vor Abfahrten und Wegkreuzungen.

An guten Wochenenden seien etwa 200 bis 300 Wintersportfreunde am Hufhaus unterwegs. Dort gibt es neben der mittelschweren, landschaftlich schönen Tour nach Breitenstein noch zwei Rundkurse. Sie führen zur alten Poststraße (zwölf Kilometer) oder zum Wollberg (acht Kilometer).

Für die nächsten Jahre hat Lotter noch Pläne für weitere Strecken: In Vorbereitung sind Loipen nach Stiege und Ilfeld sowie nach Stolberg. Wie gesagt, eine gute Nachricht für Skifahrer.